



Vertreterinnen der Hauswirtschaft, Netzwerk Zürich und Zentralschweiz, bei ihrem Besuch in Volketswil. Sofa-landschaft, fläzen.

Möbelrends: So wohnen wir in der nächsten Zukunft

Wie richten wir uns ein, heute und morgen? Die Trends sind nicht nur für jeden einzelnen wichtig, sondern auch spannend für die Hotellerie. Denn so wie die Gäste es von zu Hause kennen, möchten sie auch auswärts übernachten. Netzwerk Hauswirtschaft in Volketswil bei Möbel... kundig getan.

Noch vor zwanzig Jahren wohnte man ganz anders als heute. Die Räume wurden üppig eingerichtet. Jedes freie Plätzchen wurde vollgestellt. «Das ist vorbei», sagt Bruno Vogt, Geschäftsführer des Designerhauses blabla in Volketswil. »

Heute wohnt man in hellen, lichtdurchfluteten Räumen.

Gardinen, die die Sicht von aussen nach drinnen versperren, haben ausgedient. Heute stört es nicht

mehr, wenn die Nachbarn hineinsehen können. Weiter im Trend:

- individuell wohnen, nicht konform
- viel mehr technik, automatische Vorhänge (siehe dazu auch Kasten rechts)
- tischgrösse neu 90 x 2,20 Meter
- weniger ist mehr
- multifunktionelle Polstergruppen, eigentliche Liegelandchaften, verstellbare Rückenlehnen von de Sede
- Einrichtungsfarben Grau, Weiss und Schwarz für Möbel, Farbak-

zente für Accessoires, die öfters geändert werden können

- individuell wohnen, nicht konform

Im Zentrum steht: sich wohlfühlen, daheim sein - viel stärker als früher.

früher möbel fürs leben gekauft, heute öfters etwas neues, auch wenn es nur ein element ist

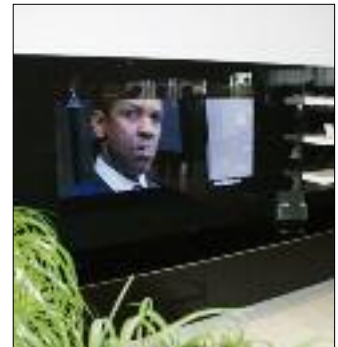
wohnen ist etwas hochemotionales, mit wohnbildern leute abholen (ausstellung)

ruth.marending@gastroneus.ch
www.moebelzentrum.ch

So wird die Technik im Mobiliar versteckt



Flachbildschirme werden im Sideboard versorgt.



Oder der Fernseher wird direkt hinter der Glaswand platziert.



Die Musikanlage ist in den Hocker integriert.